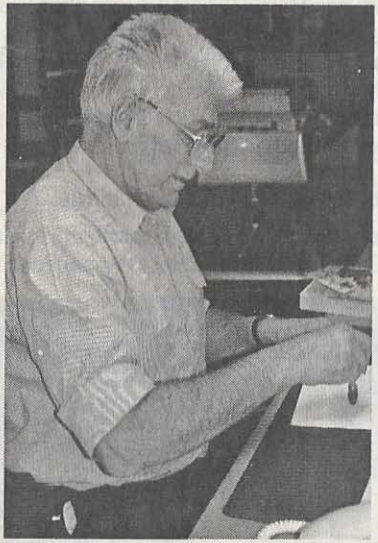
Der Adetswiler Posthalter tritt in den Ruhestand

Bruno Meier war während 30 Jahren in Bäretswil, unter anderem als Bergpöstler, tätig



Bruno Meier an der Arbeit im Postbüro Adetswil. (fo)

fo. Zum Jahreswechsel steht im Postbüro Adetswil ein personeller Wechsel bevor: Die Posthaltersleute *Bruno* und *Käthy Meier* werden nach gut acht Jahren von Ueli und Esther Gentner (derzeit Wernetshausen) abgelöst.

Bruno Meier, Jahrgang 1933, ist ein spätberufener Pöstler. Seine Familie war 1942 von Hettlingen bei Winterthur nach Adetswil gezogen. Nach dem Schulabschluss arbeitete der Bauernsohn im elterlichen Gewerbe in der Egglen sowie in Bäretswiler Betrieben mit, am Bau und im Gartenbau.

Mit 27 Jahren die Lehre begonnen

Als Siebenundzwanzigjähriger hat Bruno Meier im März 1961 in Kempten die Postlehre begonnen. Nächste Station war das Bahnpostamt Zürich, und bereits 1965 folgte Bäretswil. Dort löste der Heimkehrer den zum Posthalter von Adetswil gewählten Bergbriefträger *Emil Heusser* ab.

Zwanzig Jahre lang – ein Monat fehlte dazu – hat Bruno Meier in Wappenswil und Bettswil, im Allenberg, in der Hinterburg, der Tanne und am Stollen, in der Altegg und der Läseten, in Laupetswil und am Sonnenhof die Post zugestellt.

Das bedeutete 41 Kilometer pro Tour, in der Vor-Rover-Zeit per Opel und VW und in schneereichen Wintern besonders mühsam: Die grossen Höhenunterschiede zwischen den zum Teil entlegenen Aussenwachten und Gehöften machten zeitweilig mehrfachen Kettenwechsel nötig.

Trotzdem ist in der Erinnerung des scheidenden Adetswiler Posthalters, der von sich sagt, kein Büromensch zu sein, die Bergtour als seine Tour gespeichert.

Vor allem für die Betagten und Alleinstehenden unter seinen Postkunden ist der humorvolle Bergbriefträger die Verbindung zur Aussenwelt gewesen.

Am 1. November 1987 löste Bruno Meier Emil Heusser auch als Posthalter von 8345 Adetswil ab. Dreihundert Haushaltungen zählten damals zum Postsprengel zwischen dem Rosinli und dem vordersten Engelstein, der Wetziker und der Hittnauer Gemarkung. Heute bedienen der Posthalter und eine Zustellung 345 Haushaltungen; die Tendenz ist steigend.

Einem Jüngeren Platz gemacht

Ab 1. Januar 1996 werden *Ueli* und *Esther Gentner* Adetswils künftiges Wachstum begleiten. Bruno und Käthy Meier – sie war vor ihrer Mithilfe im Postbüro Arbeitslehrerin in Adetswil – gehen vorzeitig in Pension. Damit wollen sie, des Personalstopps wegen, Jüngeren den Platz freimachen: Sie sind weder post- noch arbeitsmüde.



Bergpöstler Bruno Meier auf der winterlichen Zustelltour, Ende der 70er Jahre. (ü)

Bruno Meier freut sich auf seine Tiere und den Wald, welcher seiner Meinung nach bisher zu kurz gekommen ist.

Und da ist auch der *Turnverein Bäretswil*, wo die geselligen Adetswiler Posthaltersleute seit jeher aktiv sind: Bruno Meier als langjähriger Leiter des Seniorenturnens, seine Frau und Postgehilfin Käthi als Präsidentin der Frauenriege.